



Familien-
Paar- und
Erziehungsberatung

Jahresbericht 2023

Übergänge

Inhalt

Bericht aus dem Co-Präsidium	1
Bericht der Geschäftsleitung	3
Abschiedsdank	5
Personelles	8
Unser Team	17
Personal der Beratungsstelle / Vorstand	18
Qualitätssicherung	20
Gesamtstatistik	21
Öffentlichkeitsarbeit	24
Gruppen und Kurse	25
Jahresrechnung 2023 / Bilanz / Betriebsrechnung	26
Anhang der Jahresrechnung	27
Bericht der Revisionsstelle	29
Danksagungen	30
Spenden / Vereinsmitgliedschaft	31
Angebote und Adressen	32

Redaktion

Renato Meier
Heike Albertsen
Sabrina Vögelin

Fotos

Dominik Plüss, Basel

Lektorat

Michael Lück, Basel

Layout

Formsache, Basel

Druck und Gestaltungskonzept

BSB Medien



Nach 90 Jahre fabe im 2022 blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Der fabe geht es gut, die Mitarbeitenden erbringen eine sehr gute Leistung und wir erleben ein engagiertes, aufgestelltes Team.

In diesem Jahresbericht blicken wir kurz auf das letzte Jahr zurück. Der Schwerpunkt wird aber auf das 2024 gelegt, da viele personelle Änderungen anstehen.

Im 2023 standen die Umsetzungen der Verhandlungen mit der Stadt Basel im Mittelpunkt. Ziel war, die Beratungsstelle mit den entsprechenden personellen und finanziellen Ressourcen weiterzuführen, um so die Klient:innen rund um das Thema Familie kompetent zu beraten. Für die Jahre 2023 bis 2026 stand auch die Niederschwelligkeit für die Ratsuchenden im Fokus. Dies war das zentrale Thema im Verhandlungsjahr mit der Fachstelle Jugendhilfe des Erziehungsdepartements. An dieser Stelle die erfreuliche Mitteilung, dass der Antrag für die Finanzhilfen gutgeheissen und vom Grossen Rat mit einer Gegenstimme angenommen wurde.

Somit sind die ersten drei Konsultationen für die Einwohner der Stadt Basel kostenlos. Mit Riehen muss dies noch verhandelt werden, Bettingen hat in der Zwischenzeit eine Zusage gemacht.

Leider sind im Berichtsjahr Rolf Schürmann und Sonja Ryf aus dem Vorstand ausgetreten. Wir danken für ihr Engagement im Namen des Vereins und wünschen ihnen alles Gute.

Im 2024 stehen Leitungswechsel in der Familien-, Paar- und Erziehungsberatung an. Renato Meier leitet seit 18 Jahren die Beratungsstelle und er wird im September 2024 in Rente gehen. Wir wissen, dass er das Wort Rente nicht gerne hört, aber wir wollen dies doch so benennen und damit auch unsere Anerkennung und Wertschätzung gegenüber Renato ausdrücken. Er hat die Institution mit seinem grossen Wissen und Können weiterentwickelt und sie zu dem gemacht, was sie heute ist. Klarheit, Verlässlichkeit, hohe Qualität und eine ausgezeichnete Vernetzung und Kooperation zeichnen die fabe aus. Das Angebot wurde stetig den Anforderungen der gesellschaftlichen Veränderungen angepasst. Dabei denken wir an die Themen Trennung und Scheidung, Elternpaarberatung, Traumatherapie und nicht zuletzt an die Gruppen- und Kursangebote. Weiter zeichnen ihn die Interessen für aktuelle Fragestellungen sowie an Forschung und Wissenschaft aus, gepaart mit grosser Offenheit und Neugierde. Selbstverständlich für ihn, immer in Einbezug der Mitarbeitenden. Wohlwissend, dass er in seiner Klarheit für Orientierung sorgte und wo notwendig «Klartext» reden konnte. Diese Mischung von Offenheit und Klarheit sind wohl ein Teil seines Führungscharismas.

Zur gleichen Zeit wie Renato wird auch Barbara Weyer in die Rente gehen. Frau Weyer arbeitet seit 22 Jahren in der fabe und ist seit 19 Jahren Ressortleiterin der Administration und in dieser Funktion Mitglied der Geschäftsleitung, und die rechte vertraute Hand von Renato. Sie war mit sämtlichen Statistiken, der Buchhaltung der Kostenleistungsrechnung bestens vertraut und in den Vorstandssitzungen konnte sie jeweils die Kennzahlen der fabe präzise und mit grossem Fachwissen präsentieren. Eine rechte Hand zu sein, ist nicht immer einfach. Wir haben jedoch Barbara und Renato als ein starkes Gespann erlebt. Für beide stand immer die fabe und das Wohl der Institution im Mittelpunkt. Dafür danken wir Barbara an dieser Stelle und anerkennen ihre sehr wertvolle Arbeit. Sie hat einen sehr grossen Beitrag zur Entwicklung der fabe geleistet.

Renato hat weise vorausgedacht und rechtzeitig seine Nachfolge gepflegt. In einem Bewerbungsgespräch hat der Vorstand entschieden, Michel Wälte als Nachfolger von Renato zu wählen.

Michel Wälte arbeitet seit 14 Jahren in der fabe und ist seit 12 Jahren Ressortleiter der Sozialarbeitenden und in dieser Funktion Mitglied der Geschäftsleitung. Mit den Strukturen der fabe ist er bestens vertraut und von den Mitarbeitenden vollumfänglich anerkannt und geschätzt. Wir wünschen ihm in seiner neuen Funktion als Geschäftsleiter der fabe ab dem 1.9.2024 viel Freude an seinen neuen Aufgaben, danken den Mitarbeitenden für ihren Einsatz und wünschen ihnen ein gutes Gelingen mit den vielen Übergängen.

Alexandra Dill
Co-Präsidentin des Vereins

Sandra Bothe-Wenk
Co-Präsidentin des Vereins



Liebe Leser:innen

Es ist schon eine Weile her, dass ich den ersten Bericht der Geschäftsleitung schrieb und nun halten Sie meinen 18. Jahresbericht in Ihren Händen. Mit dem 18. Jahresbericht verabschiede ich mich von der fabe und versuche mein Glück ohne Anstellung. Ein Glück war es auch, dass ich eine so spannende und interessante Leitungsaufgabe übernehmen durfte. Ergänzt mit der Möglichkeit, Klient:innen zu beraten.

Alle diese Aufgaben waren für mich immer eine Herzensangelegenheit, und wenn ich schon von Herzensangelegenheiten spreche, dann liegt doch auch die Aussage von Johann Heinrich Pestalozzi, etwa 200 Jahre zurück, nahe, der für die Förderung der Kinder durch Kopf, Herz und Hand plädierte. Heute würden wir wohl eher von der Verbindung von Denken, Fühlen und Handeln sprechen.

Eine weitere Person, die mich sehr in meinem Leben und in meiner Leitungstätigkeit geprägt hat, wohlwissend, dass ich ihr nie begegnet bin, ist Jakob Levin Moreno, der Begründer des Psychodramas, der Gruppenpsychotherapie und der Soziometrie. Aus seiner Feder stammt das Konzept der Neugierde, der Spontaneität und der Kreativität.

Somit war es mir immer ein Anliegen, dass es keine Erstarrung in unausgesprochenen Themen gab, Konflikte, Ängste und Sorgen ausgesprochen wurden und eine Fehlerkultur als ein Lern- und Reflexionsfeld gesehen wurde.

Bedeutsam war, dass die Mitarbeitenden mit Freude und Begeisterung zur Arbeit kamen, auch im Wissen, dass die Arbeit nicht nur einfach war. Dazu gehören selbstverständlich fachliche Anforderungen und Ansprüche an die Mitarbeitenden und das Erbringen einer Qualität und Quantität. Sich aufgehoben fühlen, Anerkennung erhalten, Kritik mitteilen, eine Fehlerkultur etablieren, die durch berufliche Erfolge und Schwierigkeiten trägt. Zusammengefasst, eine Teamkultur, die im gemeinsamen Wir Bestand hat. Das gemeinsame Wir ist die Notwendigkeit für die Weiterentwicklung des Angebots angesichts der gesellschaftlichen Anforderungen und zusammen mit unseren Auftraggebern, der Stadt Basel, Riehen und Bettingen sowie den Vertragsgemeinden. Dies ist uns immer gelungen.

An dieser Stelle sei die neue Resilienzgruppe für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren als ein Beispiel erwähnt. Ein Traumatherapie-Angebot für Eltern und Kinder in einer Gruppe. Abgeleitet von Evidence Based Traumastabilisierung (EBTS), einer Traumastabilisierung, die für

Flüchtlings-, Asyl- und Immigrantenfamilien entwickelt wurde. Mit dem Szenen-Institut für Psychodrama in Köln wurde dieses Gruppenangebot entsprechend adaptiert und es wurden bereits drei Durchgänge erfolgreich durchgeführt.

Interne und externe Weiterbildungen, Fallsupervisionen, Mitarbeitergespräche, Teamsitzungen und andere Gefässe sind ein fester Bestandteil im Jahresprogramm sowie im Alltag der fabe und dienen der fachlichen, institutionellen und persönlichen Orientierung.

Das Leitungsteam, bestehend aus Barbara Weyer, Cornelia Voegtli, Michel Wälte und mir, ist seit fast 10 Jahren eine Konstante, ein Garant für Wertschätzung, Klarheit und Orientierung. Geprägt durch unsere offene und wertschätzende Kommunikationskultur, gehen wir Probleme an und haben gute Lösungen – trotz unterschiedlicher Meinungen – zum Wohle der fabe gefunden.

In diesen Jahren habe ich zu schätzen gelernt, wie wir mit unseren Vertragspartnern, der Stadt Basel, Riehen und Bettingen, die Verhandlungen für die Finanzhilfen besprechen konnten und unterstützt wurden. Eingeschlossen sind hier auch unsere Vertragsgemeinden.

Wir kooperieren mit vielen Partnerinstitutionen. Wir begegnen uns auf Augenhöhe und können fachliche Fragestellungen lösungsorientiert klären. Diese kooperative Zusammenarbeit ist für uns als Institution und vor allem für unsere ratsuchenden Klient:innen sehr wertvoll. All diesen Partnerinstitutionen, auf eine Aufzählung an dieser Stelle verzichte ich, spreche ich einen grossen Dank aus.

Nun wünsche ich meinem Nachfolger, Michel Wälte, und allen Mitarbeitenden der fabe eine grosse Portion Neugierde, dass sie mit Kopf, Herz und Hand die fabe kreativ weiterentwickeln und für die ratsuchenden Klient:innen ihre grosse Fachlichkeit zur Verfügung stellen.

Ich sage spontan: toll war's!

Renato Meier

Lieber Renato

Du hast die fabe in den letzten 18 Jahren mit viel Kreativität und Einbezug des Teams gestaltet. Das Wohlbefinden des Teams sowie jenes der einzelnen Mitarbeitenden war dir stets wichtig. Es ist dir gelungen, das grosse Ganze wie auch die einzelnen Personen im Auge zu behalten. Dein von Klarheit und Feingefühl geprägter Führungsstil gab uns Mitarbeitenden Sicherheit, Orientierung und Vertrauen. Du warst offen für unsere Ideen und Vorschläge. Wir durften vieles ausprobieren und dabei auch scheitern, wachsen und uns entwickeln. Deine Tür war stets für alle Anliegen offen.

Dein Herz schlägt fürs Handeln, was sich auch in deinem Herzblut fürs Psychodrama zeigt. Damit hast du geholfen, in starre Situationen Bewegung zu bringen. Du bist ein «Anpacker», egal ob es ums Aufstellen von Tischen, das Aufhängen von Bildern, die Neulancierung eines Kurses oder die Weiterentwicklung der fabe ging. Unter deiner Leitung durfte die fabe drei grosse Jubiläumsfeste feiern, 75, 80 und 90 Jahre fabe, die alle in ihrer Einzigartigkeit unvergessen bleiben.

Du selbst hast die fabe mit deinem Fachwissen bereichert und die Weiterbildung von uns Mitarbeitenden stark gefördert. So hast du verschiedene Weiterbildungen mit externen Fachpersonen an der fabe organisiert, die zur Weiterentwicklung des Fachwissens im Team beigetragen haben. Auch den Besuch externer Weiterbildungen hast du jeweils unterstützt. Ein Highlight, das hier nicht unerwähnt bleiben soll, war die Bildungsreise nach Berlin, die wir als Gesamtteam unternehmen durften. Das war eine wunderbare Mischung aus Weiterbildung und Teamentwicklung, zwei Themen, die dir wichtig sind.

**Der beste Weg, die Zukunft vorherzusagen,
ist der, sie selbst zu gestalten.**

Abraham Lincoln

Während deiner 18 Jahre als Geschäftsleiter war die Fluktuation der Mitarbeitenden sehr tief. Wechsel erfolgten meistens in Folge einer Pensionierung. Unter anderem in diesen Situationen hat sich gezeigt, wie gut du Übergänge gestalten kannst. Mit viel Voraussicht, Wertschätzung und Realismus hast du frühzeitig Verabschiedungen in die Wege geleitet und Neuanfänge ermöglicht, dies nicht zuletzt auch mit Blick auf deinen eigenen Abschied. Die gute Einführung von neuen Mitarbeitenden war dir stets ein grosses Anliegen. Schritt für Schritt konnten sie sich in ihre neuen Aufgaben einarbeiten, Teil des fabe-Teams und somit zu neuen Trägerinnen und Trägern der fabe-Kultur werden.

Dank viel Beziehungsarbeit mit unseren Partnerinstitutionen und deinem Gespür für Neues und Machbares hat sich die fabe den gesellschaftlichen Veränderungen stets angepasst und ist bestens vernetzt und anerkannt. Du hast dich eingesetzt, dass die ersten drei Konsultationen für Personen aus Basel und Bettingen kostenlos sind. Weiter hast du die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ausgebaut. Auch in stürmischen Zeiten, wie zum Beispiel während der Corona-Krise, hast du die fabe ruhig und umsichtig geleitet. Schnell hast du die nötigen Massnahmen erkannt und eingeführt, die Digitalisierung vorangetrieben und so dafür gesorgt, dass die fabe auch unter veränderten Umständen die ratsuchenden Personen wie gewohnt unterstützen konnte.

Diese Aufzählung ist bei weitem nicht vollständig. Sie reicht jedoch aus, um zu erkennen, welch toller Geschäftsleiter und Teamkollege du für uns all die Jahre warst. Herzlichen Dank für alles!





Personelles

Die neue Geschäftsleitung

Michel Wälte stellt sich vor



Es freut mich, darf ich mich an dieser Stelle als neuer Geschäftsleiter der fabe, mit Beginn ab September 2024, vorstellen.

Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern. Aufgewachsen bin ich in der Region Basel, wo ich auch die obligatorischen Schulen sowie das Gymnasium besucht habe. Anschliessend habe ich an der Universität Freiburg, Schweiz, Sozialarbeit, Heilpädagogik und Ethnologie studiert. Mein Studium habe ich im Jahr 2003 abgeschlossen. Weiter habe ich eine Ausbildung als Mediator sowie ein CAS in Führen von Non-Profit-Organisationen. Berufliche Erfahrungen habe ich in einem Schulheim sowie im Sonderschulbereich und in der gesetzlichen Sozialarbeit gesammelt. Mittlerweile arbeite ich im 15. Jahr bei der fabe, seit 2012 als Ressortleiter der Sozialarbeit. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, sei es beim Biken, Skifahren oder Wandern.

In meiner Führungsaufgabe ist es mir wichtig, dass die Mitarbeitenden der fabe klare Strukturen und Abläufe haben, die ihnen bei der Umsetzung ihrer Aufgaben dienen. Gleichzeitig sind mir Freiräume wichtig, damit die Mitarbeitenden sich mit ihren Fähigkeiten und Stärken einbringen können. Ich sehe uns als Team, in welchem wir uns gegenseitig unterstützen, uns ermutigen sowie voneinander lernen und uns so gemeinsam für die ratsuchenden Personen einsetzen. Die fabe soll weiterhin ein zentraler Ort sein, an dem Menschen in Not Unterstützung im Rahmen des Auftrages, den die fabe hat, finden und wo die Menschen im Zentrum stehen. Die fabe ist ein Stein im Mosaik der Institutionen in der Region, weshalb mir auch die Kooperation mit anderen Institutionen, Behörden etc. wichtig ist. Ich freue mich, mit dem fabe-Team die über 90-jährige fabe-Tradition weiterführen zu dürfen, die kommenden Herausforderungen anzugehen und somit Zukunft zu gestalten, sowie auf die Zusammenarbeit mit unseren Partnerinstitutionen und unseren Auftraggebern.

Die neue Ressortleitung Administration

Neuanstellung Stefanie Bersacola



Stefanie Bersacola wird ab dem 1. August 2024, als Nachfolgerin von Barbara Weyer, die Leitung des Ressorts Administration übernehmen und als Mitglied der Geschäftsleitung diesen Bereich vertreten.

Stefanie Bersacola arbeitet bereits seit dem 1. August 2023 in der fabe. Sicher fragen Sie sich, wieso dies so ist. Wir haben bewusst eine Person gesucht, die sich vorstellen kann, zuerst als Sachbearbeiterin in der fabe einzusteigen und dann die Leitungsfunktion zu übernehmen. Da die Stelle als Sachbearbeiterin von Edith Malzach per 1. August 2023 neu zu besetzen war, haben wir dies im Stelleninserat so ausgeschrieben und wir freuen uns sehr, dass wir mit Stefanie Bersacola eine kompetente Fachfrau gewinnen konnten, die mit diesem Vorgehen einverstanden war. Sie war mehr als nur einverstanden, sie hat dieses Vorgehen sogar begrüsst.

Stefanie Bersacola bringt ein fundiertes Wissen und vielfältige berufliche Erfahrungen aus dem sozialen Bereich mit. An ihrer letzten Stelle hat sie während über 11 Jahren im Universitätsspital Basel, in der Klinik für Infektiologie & Spitalhygiene, als Leitung Administration und Klinikmanagement/-controlling gearbeitet und war in dieser Funktion auch

Mitglied der Klinikleitung. Sie leitete ein Team von 9 Mitarbeitenden und war für die administrativen Prozesse, das Budget/Drittmittel und den Stellenplan innerhalb der Klinik verantwortlich. Stefanie Bersacola hat im Januar 2024 den Master in Change und Organisationsdynamik an der FHNW erfolgreich abgeschlossen.

Aufgewachsen ist Stefanie Bersacola im Kanton Aargau. Dort lebt sie mit ihrem Mann und dem gemeinsamen Sohn. In der Freizeit verbringt sie gerne mit der Familie Zeit im Garten und in der Natur.

Es freut uns ausserordentlich, dass sich Stefanie Bersacola mit ihren vielfältigen, interessanten Berufserfahrungen und den hervorragenden Qualifikationen entschieden hat, bei uns zu arbeiten.



Neuanstellung Stephanie Jacot

Es freut uns sehr, dass wir Stephanie Jacot bei uns als uns bekannte Mitarbeiterin in der Administration begrüßen dürfen. Bekannt deshalb, weil sie den ersten Arbeitsvertrag im Jahr 2000 für 14 Monate unterzeichnet hat. Von August 2003 bis Oktober 2008 und von Oktober 2015 bis im September 2017 hatte sie eine Festanstellung in der fabe. Stephanie Jacot arbeitet seit dem 1. November 2023 nun in einem kleinem Teilpensum in der fabe und wird ab 1. September 2024 in einem 60 %-Pensum in der fabe arbeiten.

Stephanie Jacot besuchte die Handelsschule in Münchenstein und absolvierte (berufsbegleitend) an der FHNW das Diplom in Betriebsökonomie mit Vertiefung Marketing, das sie im 2008 abgeschlossen hat. Sie arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Steuerverwaltung Basel. Am ZfS (Zentrum für Schlüsselqualifikationen) in Freiburg im Breisgau unterrichtete sie Berufsfeldorientierte Kompetenzen, Basiswissen Betriebswirtschaftslehre auf Mandatsbasis. In ihrer letzten Anstellung bei der Rudolf Steiner Schule, Birseck, war sie für die Finanz- und Lohnbuchhaltung sowie für die Personaladministration verantwortlich.

Stephanie Jacot lebt mit ihrer Familie in Arlesheim. In ihrer Freizeit liest sie gerne gute Bücher und ist in der Natur aktiv, sei es auf ausgedehnten Spaziergängen mit dem Patenhund Urayo, auf dem Velo oder im Winter auf dem Snowboard.

Welcome back!



Neuanstellung Monika Schenk

Es ist nicht verfehlt, wenn ich schreibe, dass wir noch nie eine Mitarbeiterin mit einem solch bunten beruflichen Verlauf in der fabe erleben durften. Und was hat das mit dem Jahresbericht 2023 zu tun. Sie fragen sich sicher, wieso. Eine Mitarbeiterin aus der Sozialarbeit ist im 2024 im Elternurlaub und somit wurde eine befristete Stelle für ein Jahr frei. Es lag auf der Hand, Monika Schenk anzufragen. Hatte sie doch ihr Praktikum als Sozialarbeiterin im März 2022 bei uns beendet und das Studium der Sozialen Arbeit im April 2023 abgeschlossen. Nun arbeitet sie seit dem 1. November 2023 als Sozialarbeiterin bei uns. Wunderbar, dass diese Geschichte so schön ausgegangen ist und Monika Schenk diese Aufgabe übernimmt. Sie ist mit allen Abläufen der fabe bestens vertraut und kennt alle Mitarbeitenden. Sie hat während ihres Studiums seit 2015 in der Administration ausgeholfen, auch noch im 2023 und 2024 in einem kleinen Pensum.

Monika Schenk ist in Basel geboren und aufgewachsen. In ihrer Freizeit engagiert sie sich ehrenamtlich im Volleyballverein als Spielerin, Trainerin und Co-Präsidentin.

Welcome back!



Neuanstellungen

Seit dem 1. April 2024 arbeiten neu bei uns **Gabi Müller, lic. phil. Psychologin** und **Dr. Berit Ötsch, dipl. Psychologin, eidg. anerkannte Psychotherapeutin**. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und heissen die beiden bei uns in der fabe herzlich willkommen. Eine persönliche Vorstellung wird es im Jahresbericht 2024 geben.



Austritt Tobias Marthaler

Tobias Marthaler arbeitete als Psychologe/Psychotherapeut vom 20. Oktober 2014 bis 31. Mai 2023 in der Familien-, Paar- und Erziehungsberatung. Er hat in dieser Zeit viele Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche kompetent beraten. Er leitete 8 Jahre in Co-Leitung den Bubenhöck und engagierte sich mit viel Schwung und Elan für dieses Gruppenangebot. Tobias Marthaler hat die Erziehungsberatungsstelle in Laufen für die umliegenden Gemeinden aufgebaut und war sieben Jahre für die Laufentaler Gemeinden zuständig. Dazu gehörte auch die Netzwerkarbeit zu Behörden und Ämtern. Nach fast 9-jähriger Tätigkeit hat sich Tobias Marthaler entschieden, in einer eigenen psychotherapeutischen Praxis zu arbeiten. Wir wünschen ihm alles Gute in seiner Selbständigkeit und danken ihm für seinen Einsatz.



Austritt Martin Kehl

Martin Kehl arbeitete als Psychologe/Psychotherapeut vom 1. Mai 2016 bis zum 29. Februar 2024 in der Familien-, Paar- und Erziehungsbe-

ratung. Er war für die Erziehungsberatung der Vertragsgemeinde Muttenz zuständig. Martin Kehl engagierte sich in der Beratung vor allem rund um das Thema Adoleszenz; die Jugendlichen lagen ihm besonders am Herzen. Er suchte immer einen Weg, sei dieser noch so schwierig und hoffnungslos, und scheute sich auch nicht, Probleme in deren Familien oder schulischen Kontexten anzusprechen und offenzulegen. Mahnend auch, wohin sich die Gesellschaft entwickelt, und wissend, wenn er wissenschaftliche Fakten aufzeigt. Passend zum Thema Adoleszenz leitete er mit einer Kollegin den Elternkurs Pubertät, zudem war er Trainer des Elternprogramms Kinder im Blick. Wir danken Martin Kehl für sein Engagement und wünschen ihm beruflich und privat alles Gute.

Abschiedsgruss

Manchmal spielt der «Zufall» im Leben eine bedeutsame Rolle und öfters eine erfreuliche. Ich wurde von einer bekannten Person auf ein Inserat hingewiesen, das mich sofort ansprach und an mir hängen blieb. Das wiederum bewog mich dazu, eine Bewerbung zu schreiben, und es wurde schnell für beide Parteien klar, dass man gerne zusammenarbeiten möchte. Ich freue mich sehr auf die neue Stelle, weil ich einerseits viel Erfahrung und Wissen von der fabe mitnehmen kann und es zugleich viel Neues für mich zu lernen gibt. Ich werde die fabe als Institution mit herzlichen, kompetenten und optimistischen Menschen in Erinnerung behalten und mit Aufgaben, die einen persönlich fördern und fordern. Die positive Erinnerung macht es irgendwie schwerer und zugleich einfacher, einen neuen Weg zu begehen.

Martin Kehl



Austritt Diana Vorpe

Diana Vorpe arbeitete vom 13. März 2017 bis zum 31. März 2024 als Psychologin/Psychotherapeutin in unserer Institution. Ab Oktober 2021

war sie zuständig für die Vertragsgemeinden im Laufental. Sie war in dieser Funktion auch für die Vernetzung mit anderen relevanten Institutionen verantwortlich. Als Co-Präsidentin des Berufsverbands der Psychologinnen und Psychologen beider Basel war sie bestens vernetzt und hatte somit ein grosses Wissen diesbezüglich über die politische Entwicklung. Somit waren wir immer auf dem aktuellsten Stand. Hochmotiviert war sie für das Projekt des Elternkompaktkurses, das sie in der Zusammenarbeit mit Marc Schmid von der UPKKJ entwickelte und durchführte. Nebst dieser Gruppe leitete sie in Co-Leitung auch die Scheidungsgruppe für Kinder. Diana Vorpe hat ein spannendes Stellenangebot erhalten. Wir wünschen ihr viel Freude in der neuen Aufgabe und bedanken uns für ihren Einsatz.

Abschiedsgruss

Eines Tages und ganz unverhofft bekam ich ein Job-Angebot, welches mein Interesse geweckt und mich total durcheinandergewirbelt hat. Ich habe mich dazu entschlossen, diese neue Herausforderung anzunehmen – mit einem weinenden, aber auch einem lachenden Auge und doch mit dem Entschluss, mit meinen bald 50 Jahren wohl eine meiner letzten grösseren beruflichen Herausforderungen anzupacken.

Was ist in der fabe «drin»? Um ehrlich zu sein – einfach alles. Die fabe bedient und verbindet alle möglichen Interessensgebiete, gearbeitet wird mit Kindern, Eltern (auch mit Grosseltern) und Paaren und vielen engagierten Fachleuten drumherum. Ein Paradies für mich als Psychologin und Psychotherapeutin. Flankiert wird dies von einem supercoolen und engagierten Team – die fabe wird mir sehr fehlen!

Diana Vorpe



Pensionierung Edith Malzach

Der Arbeitsvertrag war auf den 1. August 2008 datiert, wegen des Nationalfeiertages war ihr erster Arbeitstag folglich der 2. August. Darauf

folgten 15 Jahre Tätigkeit in der fabe und Ende Juli 2023 durften wir Edith Malzach würdig verabschieden. In diesen 15 Jahren war sie für die betriebliche Buchhaltung mit der Kostenleistungsrechnung, für die Organisation der Gruppenangebote und für den EDV Support verantwortlich. Sie vertrat die Administration in der OE-Lenkungsgruppe und engagierte sich somit auch für die Weiterentwicklung der Gesamtorganisation. Als Vertreterin der Arbeitnehmenden hat sie die fabe bei unserer Pensionskasse vertreten. Wir durften von ihren kreativen Fähigkeiten profitieren. Sie hat für die fabe viele schöne Erinnerungen festgehalten, wie auch unsere Reise nach Berlin in Buchform und als kleine Galerie. Rückblickend ist dies ein bunter Blumenstrauß von vielen Arbeiten. Wir bedanken uns bei Edith Malzach für ihr Engagement, mit den besten Wünschen für eine bunte Zeit.



Pensionierung Barbara Weyer

Barbara Weyer arbeitet seit dem 1. Dezember 2001 in der fabe und geht Ende August 2024 in die Rente. Als Leiterin der Administration ist sie verantwortlich für das Personalwesen, wie

Bewerbungen, Arbeitsverträge, Lohnwesen und Abschlusszeugnisse. Ausserdem ist sie Mitglied der Geschäftsleitung und im Vorstand. Sie vertritt die fabe zusammen mit der Geschäftsleitung bei wichtigen Verhandlungen mit unseren Vertragspartnern. Sie verfasst Statistiken von Klienten, Anmeldungen, Beratungseinheiten, erstellt Budgetplanungen, die Kostenleistungsrechnung und wo notwendig Zahlenmaterial für strategische Entscheide. Barbara Weyer führt ausserdem das Sekretariat für Kinder im Blick, des Vereins Nordwestschweiz.

Die Administration ist die Drehscheibe einer hochkomplexen interdisziplinären Zusammenarbeit. Dieses komplette Zusammenspiel muss Barbara Weyer bedienen, was an den Schnittstellen zu den anderen Berufsgruppen eine stattliche Herausforderung ist.

Genug der Aufzählung, welche nicht vollständig ist. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Barbara Weyer für ihren unermüdlichen grossen Einsatz und die starke Verbundenheit zur fabe. Die Zusammenarbeit war hervorragend und in allen Belangen ein Geschenk. Ein Mitdenken und Einbringen von konzeptuellen Ideen, ein grosses Wissen um die politischen Geschehnisse in Basel, verbunden mit einer grossen Loyalität. Barbara Weyer hat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, die fabe so zu positionieren, wie sie sich heute zeigt. Wir bedanken uns bei Barbara Weyer für ihr unermüdliches Engagement in den vergangenen 22 Jahren und wünschen ihr eine genüssliche Zeit.

Abschiedsgruss

**Beim Abschied wird die Zuneigung zu den Sachen,
die uns lieb sind, immer ein wenig wärmer.**

Immanuel Kant

Eine zutreffende Momentaufnahme in meinem Übergang zur Pensionierung. Ende August 2024 werde ich in Rente gehen – ich freue mich auf die Zeit mit Nichtstun, der Familie und die Zeit für Reisen und Neues... Im Dezember 2001 startete ich als Sachbearbeiterin in der fabe. Viel Neues und Interessantes erwarteten mich, unter anderem zwei unterschiedliche Bildschirme pro Arbeitsplatz, da eine neue Datenbank eingeführt wurde. Ab Januar 2006 durfte ich die Ressortleitung der Administration übernehmen – eine spannende Herausforderung. Mit Renato Meier, der im Juni 2006 die Geschäftsleitung der fabe übernahm, wurde viel Klarheit und Orientierung durch Strukturen geschaffen und die Zusammenarbeit war und ist geprägt von Offenheit, Wertschätzung und Vertrauen. Was bleibt, ist eine grosse Dankbarkeit und Genugtuung. Ich durfte über 20 Jahre Teil eines tollen Teams sein: Leute kamen, Leute gingen – die Kultur ist geblieben. Die vielen Herausforderungen und neuen Themen der Gesellschaft wurden mit Um- und Weitsicht gestaltet, umgesetzt und integriert.

Das Jubiläum 90 Jahre fabe durfte ich miterleben und mitgestalten – 90 Jahre für das Wohl von ratsuchenden Menschen. Die fabe wird weiterhin sehr gefragt sein. Viele Themen der Gesellschaft sind gleichbleibend, viele Themen kommen neu dazu, und dies in einer rasanten Geschwindigkeit.

Adieu und Euch eine gute Zeit

Barbara Weyer



Neueintritte

Stefanie Bersacola, Sachbearbeiterin

01.08.2023

Stephanie Jacot, Sachbearbeiterin

01.11.2023

Befristete Arbeitsverträge

Edith Gautschy, dipl. Sozialarbeiterin

01.01.2023 – 30.06.2023

Wanja Gäumann, Assistent Administration

20.01.2023 – 30.06.2023

Monika Schenk, Sachbearbeiterin

01.08.2023 – 31.08.2024

Selina Schubiger, Fachpsychologin FSP

14.08.2023 – 31.01.2024

Marcos Frassini, Sachbearbeiter

15.08.2023 – 31.10.2023

Sophie Oetinger, Assistentin Administration

21.08.2023 – 31.07.2024

Monika Schenk, Sozialarbeiterin FH

01.11.2023 – 31.12.2024

Géraldine Fust, Sozialarbeiterin in Ausbildung

01.09.2023 – 31.08.2025

Verabschiedungen

Pensionierung

Edith Malzach, Sachbearbeiterin

01.08.2008 – 31.07.2023

Unbefristeter Arbeitsvertrag

Tobias Marthaler, M. Sc., Fachpsychologe
für Psychotherapie FSP

01.01.2013 – 31.05.2023

Befristete Arbeitsverträge

Marcos Frassini, Praktikum Kaufmann EFZ
(WMS 3+1)

01.08.2022 – 31.07.2023

Babli Müller, Sozialarbeiterin in Ausbildung

01.09.2022 – 30.04.2023

Dienstjubiläum

15 Jahre

Edith Malzach, Sachbearbeiterin

01.08.2008 – 31.07.2023

Einen herzlichen Dank an Edith Malzach für die Treue und ihren Einsatz im Interesse der Klienten und Klientinnen und der Beratungsstelle.

Renato Meier

Unser Team



Hintere Reihe

Sabrina Vögelin, Heike Martini, Eric Faedi, Michel Wälte, Géraldine Fust, Karin Vogel, Heike Albertsen, Stephanie Jacot, Diana Vorpe, Martin Kehl

Vordere Reihe

Selina Schubiger, Isabelle Herrmann, Barbara Weyer, Kathrin Gerber, Filiz Büklü, Sandra Ritter, Cornelia Voegtli, Monika Schenk, Stefanie Bersacola, Renato Meier, Magdalena Sroka

Es fehlen: Sophie Oetinger, Samantha Lichtenthaler, Lukas Fässler

Personal der Beratungsstelle

Geschäftsleitung

Meier Renato, dipl. in Sozialer Arbeit FH

Psychologie

Ressortleiterin

Voegtli Cornelia, lic. phil., Fachpsychologin für Psychotherapie FSP

Albertsen Heike, lic. phil., Fachpsychologin für Psychotherapie FSP

Faedi Eric, lic. phil., Fachpsychologe für Psychotherapie FSP

Fässler Lukas, Dr. phil., Fachpsychologe für Psychotherapie FSP

Gerber Kathrin, Psychologin FH, eidg. dipl. Psychotherapeutin

Kehl Martin, lic. phil., Fachpsychologe für Psychotherapie FSP

Marthaler Tobias, M. Sc., Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, bis Mai 2023

Martini Heike, Dipl.-Päd., Systemische Therapeutin

Schubiger Selina, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, ab August 2023

Sroka Magdalena, M. Sc., Fachpsychologin für Psychotherapie FSP

Vorpe Diana, lic. phil., Fachpsychologin für Psychotherapie FSP

Sozialarbeit

Ressortleiter

Wälte Michel, dipl. Sozialarbeiter, lic. phil. I

Fust Géraldine, Sozialarbeiterin in Ausbildung, ab 1.9.2023

Gautschy Edith, dipl. Sozialarbeiterin, FH, bis Juni 2023

Herrmann Isabelle, dipl. Sozialarbeiterin, FH

Lichtenthaler Samantha, dipl. Sozialarbeiterin, FH

Müller Babli, Sozialarbeiterin in Ausbildung bis April 2023

Schenk Monika, dipl. Sozialarbeiterin, FH

Vogel Karin, dipl. Sozialarbeiterin, FH

Vorstandsmitglieder

Administration

Ressortleiterin

Weyer Barbara, Sachbearbeiterin

Bersacola Stefanie, Sachbearbeiterin,
ab August 2023

Büklü Filiz, Sachbearbeiterin

Gäumann Wanja, Assistent Administration,
bis Juni 2023

Jacot Stephanie, Sachbearbeiterin,
ab November 2023

Malzach Edith, Sachbearbeiterin, bis Juli 2023

Oetinger Sophie, Assistentin Administration,
ab August 2023

Ritter Sandra, Sachbearbeiterin

Schenk Monika, Sachbearbeiterin,
ab August 2023

Vögelin Sabrina, Sachbearbeiterin

Auszubildender

Frassini Marcos, Praktikum Kaufmann EFZ
(WMS 3+1), bis Juli 2023

Raumpflege

D'Angelo Silvana, Raumpflegerin

Bothe-Wenk Sandra, Co-Präsidentin,
Geschäftsleiterin Kindergarten mit Betreuung
und Tagesstruktur

Dill Alexandra, Co-Präsidentin, Soziologin,
Geschäftsleiterin Markthalle Basel

Gäumann Renata, Kantonale Asylkoordinatorin
Basel-Stadt und Mediatorin

Ryf Sonja, lic. iur., Advokatin,
bis September 2023

Schürmann Rolf, Geschäftsleitung IV-Stelle
Basel-Stadt, bis September 2023

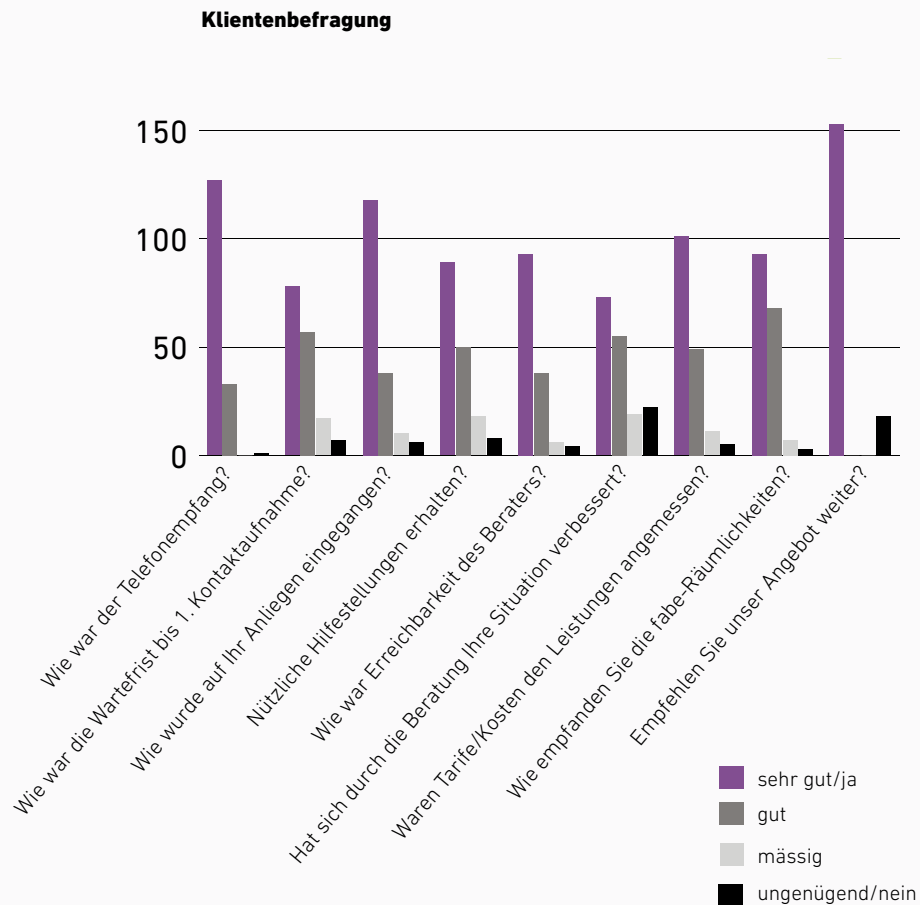
Sennhauser Christoph, Buchhalter mit
eidg. Fachausweis VEB, selbständig

Meier Renato, dipl. in Sozialer Arbeit FH,
Geschäftsleitung der fabe, ohne Stimmrecht

Weyer Barbara, Leiterin Administration,
Protokollantin, ohne Stimmrecht

Qualitätssicherung 2023

90 % unserer Klienten und Klientinnen empfehlen unser Angebot weiter, dies bei einem Rücklauf der Fragebogen von 22 %.



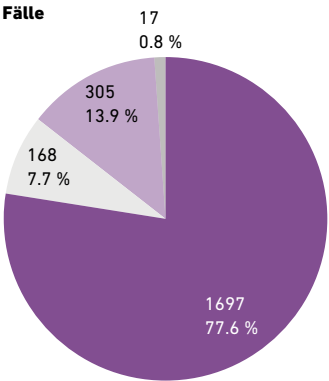
Gesamtstatistik

Klientenzahlen	2023	2022
Fallzahlen		
Gesamtzahl der Beratungsfälle im Berichtsjahr ¹	2187	2025
Während des Berichtsjahres neu aufgenommen	1481	1439
Davon Wiederanmeldungen	652	666
Während des Berichtsjahres abgeschlossen	1489	1322
Alter der Klienten		
Kinder von 0 bis 5 Jahren	3 %	4 %
Kinder von 6 bis 11 Jahren	8 %	8 %
Jugendliche von 12 bis 18 Jahren	10 %	11 %
Junge Erwachsene von 19 bis 25 Jahren	4 %	4 %
Erwachsene von 26 bis 40 Jahren	29 %	29 %
Erwachsene von 41 bis 65 Jahren	44 %	43 %
Erwachsene ab 65 Jahren	2 %	1 %
Klientinnen	58 %	56 %
Klienten	42 %	44 %

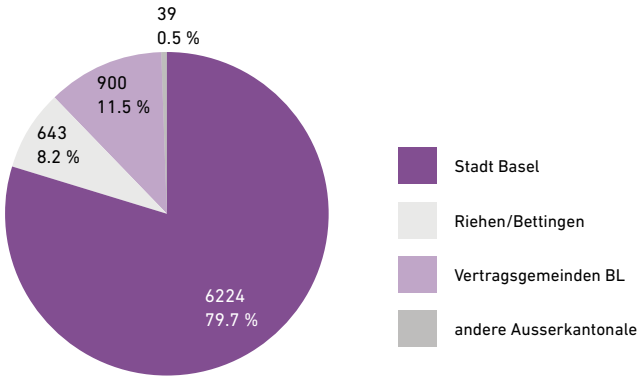
¹ ein Beratungsfall kann mehrere Klientinnen und Klienten einschliessen

Vergleich zwischen Anzahl Konsultationen und Beratungseinheiten		
	2023	2022
Konsultationen (Beratungen)	6478	6298
Beratungseinheiten (à 50 Minuten)	7806	7454
Gesamtzahl der Beratungsfälle im Berichtsjahr	2187	2025

Fälle/Beratungen nach Zuständigkeitsgebiet



Beratungseinheiten (à 50 Minuten)

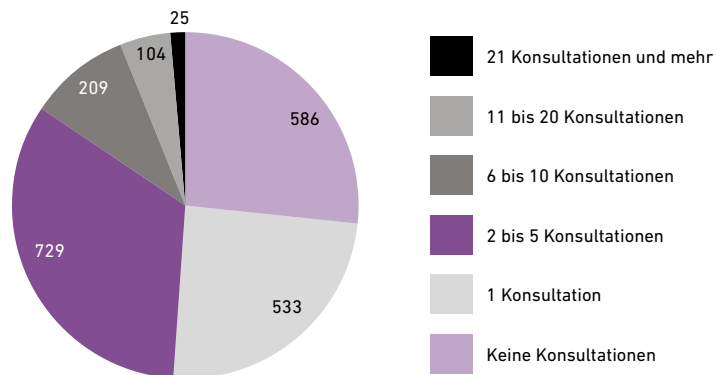


Status bei der Anmeldung	2023	2022
Familien zusammen	1016	942
Familien getrennt	881	861
Familien in Trennung	100	87
Paare zusammen	118	81
Paare getrennt	9	9
Paare in Trennung	4	7
Einzelpersonen	22	17

Nachstehend ist der Anteil der jeweiligen Altersgruppe von Kindern und Jugendlichen dargestellt, die in der Beratung Thema, jedoch nicht anwesend waren.

Alter der Kinder/Jugendlichen	2023	2022
0 – 5 Jahre	29 %	28 %
6 – 11 Jahre	36 %	39 %
12 – 15 Jahre	22 %	19 %
16 Jahre und älter	13 %	14 %

Anzahl Konsultationen pro Beratungsfall



Das Modell zeigt die Anzahl Konsultationen pro abgeschlossenem Beratungsfall im Berichtsjahr. 24 % benötigten 1 Konsultation, 33 % der Fälle beanspruchten 2 bis 5 Konsultationen, 15 % der Fälle beanspruchten 6 Konsultationen und mehr.

Bei 11 % der Fälle kam es zu einer Anmeldung, jedoch zu keinem Beratungsgespräch.

10 % der Fälle ohne Leistung wurden nach dem Stichtag Statistikende abgeschlossen, d.h. mit Datum 01.01. des Folgejahres.

6 % der Fälle ohne Leistung standen am 31.12. in der Warteliste.

Im Total verzeichnen wir 27 % der Fälle ohne Leistung.

Beratungsthemen	2023	2022
Erziehungsprobleme	13.22 %	10.46 %
Familienprobleme	13.02 %	12.96 %
Trennung und Scheidung	12.76 %	13.45 %
Finanzielle Probleme	7.97 %	9.05 %
Administrative Probleme	6.81 %	6.70 %
Probleme Schule/Ausbildung	6.52 %	7.02 %
Paarprobleme	5.74 %	5.76 %
Entwicklungsprobleme	5.22 %	4.32 %
Individuelle psychische Probleme	4.53 %	4.02 %
Schulden	4.36 %	4.35 %
Psychische Belastung eines Elternteils	3.15 %	3.17 %
Rechtliche Fragen	2.71 %	3.35 %
Gewalt	2.57 %	1.94 %
Wohnprobleme	1.44 %	1.41 %
Budgetberatung	1.41 %	2.64 %
Erkrankung/Unfall/Tod	1.33 %	1.97 %
Sucht	1.15 %	0.76 %
Trauma	1.13 %	1.2 %
Indikation Wohnen	1.04 %	1.09 %
Kindesschutz (Missbrauch, Vernachlässigung, Gewalt)	1.01 %	1.35 %
Anderes	0.84 %	0.73 %
Interkulturelle Probleme	0.66 %	0.88 %
Berufsprobleme	0.55 %	0.97 %
Familienplanung (Schwangerschaft und Geburt)	0.52 %	0.71 %

Beim Inhalt von Beratungen sind Mehrfachnennungen möglich.

Verteilung der Fälle nach Zuweisung/Empfehlung	2023	2022
Selbstzuweisung		
telefonisch, online, persönlich	1170	1079
interne Weiterleitungen	125	100
Fremdempfehlung		
Staatliche Stellen:		
Schulen, Sozialhilfe, SPD, KJD, Steuerverwaltung, ZFF, KESB, Amt für Migration, Amt für Sozialbeiträge	403	442
Kontaktstellen/Beratungsstellen:		
Plusminus, Mütter- und Väterberatung, Tagesfamilien	246	253
Medizinische Stellen:		
Arzt, Psychiater, Psychologe, Spitäler, UPK	109	62
Juristische Stellen:		
Jugendanwaltschaft, Anwälte, Gerichte	12	14
Andere:		
Private Personen, Arbeitgeber, Kirchgemeinde	142	113

Interviews und Artikel

Wo	Thema	Wer	Datum
Masterarbeit	Interview zum Thema: Nichtbezug von Sozialhilfe	Michel Wälte	April 2023
Wirtschaftsmagazin Geld&Co, Telebasel	Budgetplanung	Michel Wälte	Dezember 2023

Vorträge und Informationsveranstaltungen

Wo	Thema	Wer	Datum
Primarschule Sevogel	Konflikte in der Familie, Sackgeld und Ausgang	Renato Meier	Februar 2023
K-Haus, Basel	Infomesse für Eltern mit Kleinkindern	Lukas Fässler Sabrina Vögelin	Mai 2023
Klinik Sonnenhalde Psychiatrie und Psychotherapie	Vorstellung fabe und ihres Angebots	Renato Meier	Juni 2023
Primarschule Lysbüchel	Elternabend / Vorstellung fabe	Diana Vorpe	Juni 2023
Biozentrum, Basel	10 Jahre KESB	Mitarbeitende fabe	September 2023
KJD Basel	Vorstellung neue Mitarbeiter:innen fabe	Renato Meier	September 2023
Verein Beksam, Basel	Vorstellung fabe und ihres Angebots auf Türkisch	Filiz Büklü Renato Meier	November 2023

Gruppen und Kurse

Name	Kursleiter und Kursleiterinnen	Zielgruppe	Block	Sitzungen pro Block	Teilnehmende pro Block
«Bubenhöck» für Jungen, deren Väter aus verschiedenen Gründen nicht oder zu wenig erreichbar sind	Michel Wälte Lukas Fässler	Buben im Alter von 8 bis 12 Jahren	2	8	6
Elternkurs Pubertät	Cornelia Voegtli Martin Kehl	Eltern mit Jugendlichen von 10 bis 20 Jahren	2	3	16
Kurs zum Ausfüllen der Steuererklärung in Kooperation mit Plusminus	Isabelle Herrmann Géraldine Fust Marcel Vogel	steuerpflichtige Personen	2	1	10
Spielen macht Spass In Kooperation mit ZFF	Heike Albertsen Danièle Meixner	Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren	1	2	5
Tennungs- und Scheidungsgruppe	Eric Faedi Diana Vorpe	Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, deren Eltern in Trennung oder Scheidung leben	1	8	9
Resilienz Eltern-Kind Training	Heike Albertsen Magdalena Sroka	Elternteil mit Kind/ern von 5 bis 10 Jahren	2	3 Sitzungen Eltern 5 Trainings Eltern mit Kind/ern	8
Elterngruppe In Kooperation mit UPKKJ	Diana Vorpe Marc Schmid	Eltern	1	4 Videositzungen 1 Kompakttag	11
Jugendgruppe In Kooperation mit UPKKJ	Heike Albertsen Alain Di Gallo	Jugendliche von 14 bis 18 Jahren	1	31	6

Jahresrechnung 2023

Bilanz der Familien-, Paar- und Erziehungsberatung, Basel

Aktiven CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel Betrieb	1	668'222	516'565
Flüssige Mittel Klienten		10'339	42'272
Bankguthaben Mieterdepot		67'353	67'153
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0	0
Forderungen an Klienten		2'939	144
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'313	2'216
Total Umlaufvermögen		753'168	628'349
Sachanlagen		1	1
Total Anlagevermögen		1	1
TOTAL AKTIVEN		753'169	628'350

Passiven CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		36'549	18'075
Verbindlichkeiten gegenüber Klienten		13'279	42'415
Passive Rechnungsabgrenzungen		100'040	67'300
Total kurzfristiges Fremdkapital		149'868	127'791
Rücklage «gemäss Subventions-Vertrag»		91'089	0
Rücklage «Fonds für Unvorhergesehenes»		175'000	175'000
Total langfristige Rücklagen		266'089	175'000
Vereinskapital Jahresbeginn		325'559	375'269
Jahresergebnis		11'653	-49'710
Total Vereinskapiatal		337'212	325'559
TOTAL PASSIVEN		753'169	628'350

Betriebsrechnung der Familien-, Paar- und Erziehungsberatung, Basel

CHF	Anhang	2023	2022
Betriebsbeiträge Kantone und Gemeinden		2'095'355	1'853'626
Beratungshonorare		423'120	481'903
Beratungshonorare Übrige		7'084	4'723
Private Spenden		372	440
Mitgliederbeiträge		1'160	1'380
Übrige Dienstleistungen		163'816	102'600
Total Betriebsertrag		2'690'907	2'444'672
Personalaufwand		2'238'148	2'210'975
Mietaufwand		178'252	172'552
Unterhalt und Reparaturen		50'851	87'446
Verwaltungs- und Betriebsaufwand		145'123	134'058
Jubiläum 90 Jahre Fabe		0	14'846
Total Betriebsaufwand		2'612'374	2'619'877
Betriebsergebnis		78'533	-175'205
Finanzertrag		312	5
Ordentliches Ergebnis		78'845	-175'200
Neutraler und ausserordentlicher Ertrag	2	23'896	2'060
Auflösung «Fonds für Unvorhergesehenes»		0	60'000
Einnahmen / Ausgabenüberschuss		102'741	-113'140
Verteilung Einnahmen bzw. Ausgabenüberschuss:			
Entnahme / Zuweisung Rücklage			
«gemäss Subventions-Vertrag»		91'089	-63'430
Entnahme / Zuweisung Vereinskapiatal		11'653	-49'710
		102'741	-113'140

Anhang der Jahresrechnung

Allgemeines

Der Verein gemäss Art. 60 ZGB bietet gezielt Unterstützung für Familien, Paare und/oder einzelne Familienmitglieder zur Bewältigung des Alltags an. Die Hilfe richtet sich an Erwachsene, Jugendliche, Kinder und Fachleute. Zur Erreichung dieses Zwecks führt er eine Beratungsstelle.

A. Grundsätze der Rechnungslegung

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben und werden zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden analog der Vorjahre nur pro memoria ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Unter Aktiver Rechnungsabgrenzung werden geldmässig noch nicht erhaltene Erträge bzw. bereits bezahlte, erst im Folgejahr zu erfassende Aufwendungen bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Anlagevermögen

Die Anschaffung sämtlicher Investitionsgüter ist immer direkt der Erfolgsrechnung belastet worden. Das gesamte Anlagevermögen wird nur pro memoria ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Unter der Passiven Rechnungsabgrenzung werden geldmässig noch nicht bezahlte Aufwendungen bzw. Einnahmen für noch im Folgejahr zu erbringende Leistungen abgegrenzt. Die Bewertung erfolgt zum Nominalbetrag.

C. Anmerkungen zur Jahresrechnung

1 Flüssige Mittel Betrieb CHF	31.12.2023	31.12.2022
Kasse	853	676
PostFinance Geschäftskonto	186'744	115'622
Basler Kantonalbank Kontokorrent	480'626	400'267
Total Flüssige Mittel Betrieb	668'222	516'565
Davon gebunden zur Deckung der Rücklage «gemäss Subventions-Vertrag» mit dem Kanton Basel-Stadt	91'089	0
2 Neutraler und ausserordentlicher Ertrag CHF	2023	2022
Ausgleichskasse CO ₂ Rückverteilung	1'145	1'400
Krankentaggeld-Versicherung, Überschussbeteiligung 2020–2022	21'659	0
Diverses	1'093	661
Total neutraler und ausserordentlicher Ertrag	23'896	2'060

D. Weiteren Anmerkungen

Erklärung, ob Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt

Die Familien-, Paar- und Erziehungsberatung beschäftigte am 31. Dezember 2023 in Basel 25 Mitarbeitende (Vorjahr 24). Die Anzahl der Stellen mit einem Beschäftigungsgrad über 60 % beträgt 20 (Vorjahr 20).

Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Die Familien-, Paar- und Erziehungsberatung hat einen langfristigen Mietvertrag bis am 31. Dezember 2026 mit jährlichen Mietzinsen von CHF 184'000.–.

Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Bankguthaben Mieterdepot	67'353	67'153

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum heutigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten bzw. bekannt geworden, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Rechnungslegung 2023 hätten.

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der

**Familien-, Paar- und Erziehungsberatung
Basel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Familien-, Paar- und Erziehungsberatung für das am **31. Dezember 2023** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Basel, 14. März 2024
SI | qualifiziert elektronisch signiert

HB&P Wirtschaftsprüfung AG



Stefan Inderbinen
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Giulia Eugster
dipl. Wirtschaftsprüferin
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

– Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Verdankungen

Wie jedes Jahr, einen herzlichen Dank an die Stadt Basel sowie die Gemeinden Riehen und Bettingen, welche die Familien-, Paar- und Erziehungsberatung durch die Staatsbeiträge massgeblich tragen. Auch an dieser Stelle einen Dank an die Vertragsgemeinden, für die wir unsere Leistungen erbringen dürfen.

Dank den grosszügigen Spenden von Stiftungen konnten wir Klientinnen und Klienten in einer finanziellen Notlage unterstützen. Die gespendeten Beiträge wurden als Überbrückungshilfen für Ausgaben wie Krankenkassen- und Mietzinsrückstände, Zahnarztkosten, Fremdbetreuungskosten, Hilfe bei Lohnausfällen und für weitere Ausgaben zur Existenzsicherung eingesetzt. In diesem schwierigen Jahr wurden wir für Folgen von Covid-19 zusätzlich durch Stiftungen unterstützt.

Wir möchten den folgenden Stiftungen, Kommissionen und Unternehmen herzlich für ihre Unterstützung danken:

CMS Christoph Merian Stiftung
Eins vor fünf
FLB-Fonds, Pro Infirmis
Fossil Group Europe GmbH
GGG Freizeit
GGG Krankenfürsorgestiftung
IWB-Fonds, Plusminus
Katholischer Frauenbund Basel-Stadt
Kommission für Mütter / Familien-Erholung
Louise Aubry-Kappeler-Stiftung
Peter & Johanna Ronus-Schaukelbühl-Stiftung
Pro Senectute
Rolf Tanner Gedächtnis-Stiftung
SGG Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
SOS Beobachter
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, Luzern
Stiftung zur Förderung der sozialen Wohnungsvermittlung
Thomi-Hopf-Stiftung
Tischlein Deck dich
Vontobel-Stiftung
Winterhilfe Basel-Stadt

Werden Sie Mitglied des Vereins Familien-, Paar- und Erziehungsberatung

Wussten Sie, dass die Familien-, Paar- und Erziehungsberatung durch einen Verein getragen wird. Mit Ihrem Mitgliederbeitrag von nur Fr. 20.– unterstützen Sie uns. Zudem werden sie einmal jährlich über die aktuelle Tätigkeiten der Beratungsstellen informiert und zu der Mitgliederversammlung eingeladen, in der nebst den obligaten Traktanden auch immer noch eine spannende Persönlichkeit in einem Vortrag oder einem Interview zu Wort kommen wird.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende oder einem Legat

Kinder und Jugendliche sind meist der zentrale Anmeldegrund. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Familien mit Kindern eine schnelle und unkomplizierte psychosoziale Beratung. Ihre Spende kommt in einen Fonds für Härtefälle. Dieser dient für Ratsuchende, die eine Beratung/Begleitung nicht bezahlen können, oder als Überbrückungshilfe für Ausgaben wie Krankenkassen- und Mietzinsrückstände, Zahnarztkosten, Fremdbetreuungskosten, Hilfe bei Lohnausfällen und für weitere Ausgaben zur Existenzsicherung. Bei grossem Spendeneingang profitieren alle Ratsuchenden. Die Tarife werden entsprechend angepasst. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Spendenkonto fabe

Unser Konto: PC 40-19214-3

IBAN CH34 0900 0000 4001 9214 3



Ihre Spende können Sie von den Steuern abziehen.



Angebote und Adressen

Kanton Basel-Stadt (1, 2, 3)

Familien-, Paar- und Erziehungsberatung
Greifengasse 23
4058 Basel



Familien-
und
Erziehungsprobleme



Schwierigkeiten
bei Trennung,
Scheidung und
Besuchsregelungen



Konflikte in Ehe
und
Partnerschaft



Familienplanung,
Schwangerschaft,
Geburt und
Elternschaft



Finanzielle Probleme
und Verschuldung;
Budgetberatung



Bewältigung
schwieriger Lebens-
situationen wie
Krankheit, Unfall,
Tod, Gewalt, Trauma

Kontakt / Anmeldung für alle Beratungsstellen

Tel. 061 686 68 68
info@fabe.ch

Beratungsstelle Binningen-Bottmingen (4, 5)

Familien- und Erziehungsberatung
Familienzentrum Kettiger
Curt Goetz-Strasse 21
4102 Binningen

Beratungsstelle Birsfelden (6)

Familien- und Erziehungsberatung
Im Birsark 2, 1. Stock, Schulstrasse 35
4127 Birsfelden

Beratungsstelle Laufental (8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18)

Familien- und Erziehungsberatung
Breitenbachstrasse 9
4242 Laufen

Beratungsstelle Muttenz (7)

Erziehungs- und Familienberatung
Familienzentrum KNOPF
Sonnenmattstrasse 4
4132 Muttenz

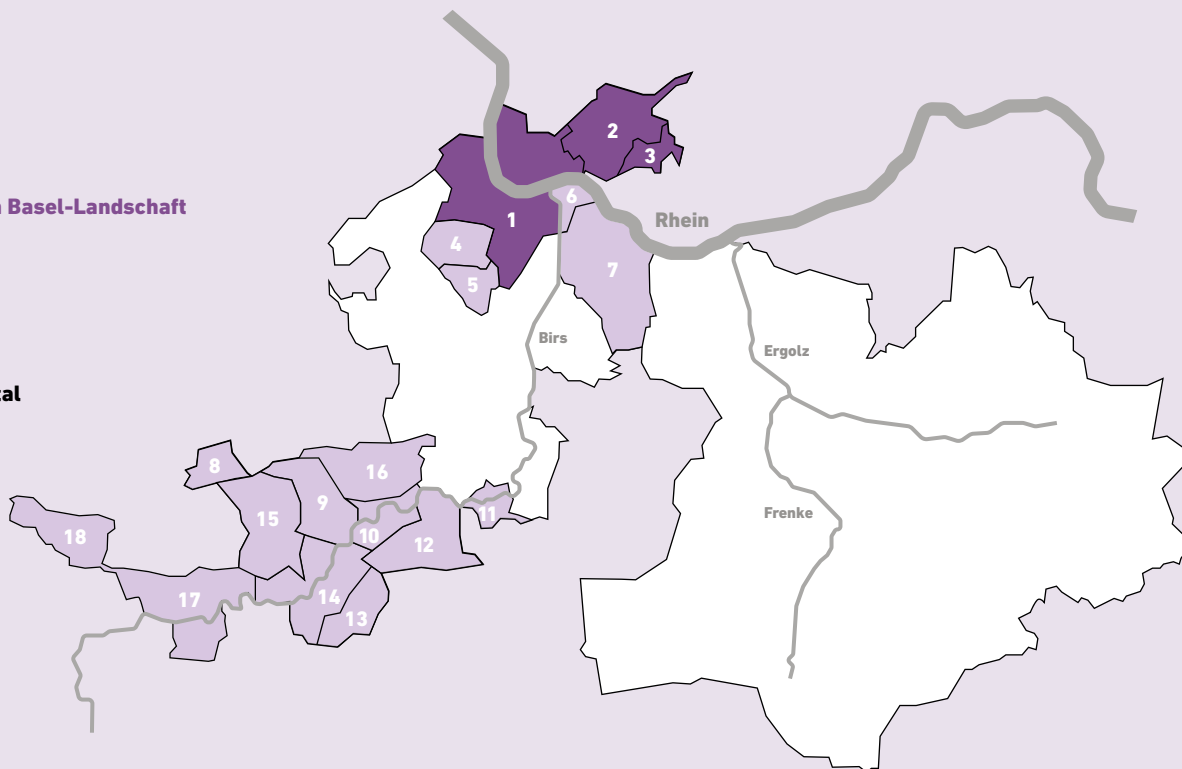
Unsere Zuständigkeitsgebiete

Kanton Basel-Stadt

- 1 Basel**
- 2 Riehen**
- 3 Bettingen**

Vertragsgemeinden Basel-Landschaft

- 4 Binningen**
- 5 Bottmingen**
- 6 Birsfelden**
- 7 MuttENZ**
- 8 Burg im Leimental**
- 9 Dittingen**
- 10 Zwingen**
- 11 Grellingen**
- 12 Brislach**
- 13 Wahlen**
- 14 LaufEN**
- 15 RöschenZ**
- 16 Blauen**
- 17 Liesberg**
- 18 Roggenburg**





Familien-
Paar- und
Erziehungsberatung

Telefon 061 686 68 68 | Greifengasse 23 | Postfach | CH-4005 Basel
info@fabe.ch | www.fabe.ch